

Unsere Buchempfehlungen



Sammlung von Büchern,
die sich mit Themen wie
Rechtspopulismus und
Verschwörungstheorien
auseinandersetzen

Eine Sammlung des
Arbeitskreises
Training, Wissen, Argumente
von BUNT STATT BRAUN
EBERSBERG

Sag was! Radikal höflich gegen Rechtspopulismus argumentieren. Ein Ratgeber von Philipp Steffan.

Oetinger Verlagsgruppe 2019

Sag was gegen rechts! Rechtspopulismus nimmt immer mehr zu. Doch wie identifiziert man rechtes Gedankengut und vor allem: Wie geht man damit um? Diesen Fragen widmen sich der hoch gelobte junge Verein „Tadel verpflichtet! e.V.“ mit seiner Bildungsinitiative "diskursiv", die dieses praxisnahe Bändchen mit Gesprächstaktiken, Tipps und Lösungsvorschlägen herausbringt. 2019 erhielt der Titel den "Jugend-Sachbuch-Preis" des Vereins für Leseförderung. Empfohlen von "Stiftung Lesen". www.kleinerfuenf.de/buecher-und-kartenspiel

Sebastian Herrmann: Gefühlte Wahrheit: Wie Emotionen unser Weltbild formen.

Aufbau Verlag 2019

„Wir alle halten unsere Meinungen für wohlüberlegt und faktenbasiert. Doch es sind vielmehr unsere Gefühle, die darüber entscheiden, ob wir etwas gut oder schlecht finden und wie sich unser Weltbild zusammensetzt. Was wir für wahr halten, muss nicht wahr sein, sondern sich wahr anfühlen. Fakten spielen dabei eine deprimierend unwichtige Rolle. Sebastian Herrmann beschreibt kenntnisreich und unterhaltsam, wie persönliche Ansichten entstehen und welche psychischen Ursachen sie haben: warum wir Neues so rasch ablehnen, auf negative Informationen stehen, uns chronisch selbst überschätzen, Fans simpler Botschaften sind und überall nach Bestätigung suchen. Ein kluger, hochaktueller Wegweiser für den täglichen Umgang mit Wahrheit und Lüge in Zeiten von Fake News und Co.“ (Zitat [medimops](#))

Propaganda 4.0. - Johannes Hillje

Populisten Politik machen, Dietz Verlag 2021, ISBN 9783801205096 - [LINK](#)

„In den ersten vier Jahren der AfD im Bundestag ist klar geworden: Rechtspopulisten mäßigen sich nicht im Parlament, sie machen ihre Propaganda mit den Ressourcen des Parlaments noch effektiver. Die AfD ist die erste digitale Propagandapartei in Deutschland. Der Kommunikationsexperte Johannes Hillje analysiert ihre Strategie, bilanziert ihre erste Legislaturperiode in der Herzkammer der Demokratie und skizziert Gegenstrategien.

Die Propaganda 4.0 der Rechtsaußen-Partei zielt einerseits darauf ab, das Sag- und Machbare in der Mehrheitsgesellschaft zu verändern, und andererseits darauf, eine radikal rechte "Desinformationsgesellschaft" in der eigenen Echokammer zu schaffen. Das Parlament wird zur Bühne für Inszenierungen und Diskriminierungen, die Gesellschaft wird polarisiert und die Debatte in den sozialen Medien manipuliert - mit schwerwiegenden Folgen für die Demokratie.“ [[genialokal.de](#)]

Du hast weitere Buchtipps? Schicke uns gerne deine Tipps per Email.



TIPPS, WENN IHR IN'S GESPRÄCH KOMMT

- **Nicht alles schwarz sehen:** Rechtspopulisten argumentieren in der Regel negativ. Je schlechter die Lage, umso besser ist das für ihre Argumentation. Daher reden sie Deutschland schlechter als es ist. Zugegeben, nicht alles ist hervorragend in unserem Land. Es gibt viel zu tun für ein besseres Bayern und auch für unseren Landkreis. Aber insgesamt leben wir in einem der sichersten, wohlhabendsten und meist geordneten Länder der Welt. Lasst euch von der Katastrophen-Stimmung nicht anstecken und versucht immer wieder gute, positive Argumente einzubauen – und damit auch die Gesprächs-Situation aufzuheitern.
- **Nicht ablenken lassen:** Rechtspopulisten nutzen oft oberflächliche Argumente, allgemeine Scheinargumente, die wenig belegbar sind. Um von dem geringen Tiefgang und der fehlenden Expertise abzulenken, springen sie dann zwischen Themen hin und her – verwirren damit den Gesprächspartner und die Gesprächspartnerin. Lasst euch nicht ablenken. Versucht bei einem Thema zu bleiben und macht euer Gegenüber darauf aufmerksam, wenn er oder sie das Thema wechselt.
- **Die Mitte behalten:** Gespräche mit Rechtspopulisten scheitern oft daran, dass sie „zu allgemein“ sind. Es wird zu oberflächlich, zu pauschal und damit unsinnig argumentiert. Oder aber es geht zu sehr ins Detail. Gerne wird auch zwischen diesen beiden Strategien hin und her gewechselt. Das macht es schwer, mitzudiskutieren. Lasst euch nicht mit Allgemeinheiten abspeisen. Lasst euch aber auch nicht in eine detaillierte, kleinteilige „Fachdiskussion“ hineinziehen.
- **Im Gespräch bleiben:** Wenn Rechtspopulisten nicht mehr weiterkommen, verweigern sie sich. Sie machen „komplett zu“ und leugnen alles („Das sind doch alles Fake-News“ / „Du darfst der Presse nicht alles glauben“ / „Das stimmt doch alles nicht“). Es ist ein finales Totschlag-Argument. Wer so reagiert, ist absolut in der Abwehrhaltung – schwer, hier noch im Gespräch zu bleiben. Das Einzige, was hilft: Fragen. Interesse zeigen. Persönliches ansprechen. („Was interessiert dich denn daran?“ / „Wie könnten wir denn noch gemeinsam bei einem Bier das Thema besprechen?“ / „Muss ich bei allem, was du sagst, kleinbeigeben oder würdest du dir auch meine Meinung anhören?“)



JETZT AKTIV WERDEN:

Weitere Argumentationshilfen, Tipps und Hintergrundinformationen findet ihr auf www.bunt-ebe.de/informationen. Hier gibt es auch **Hinweise auf Events und Argumentations-Trainings**, sowie **Schulungsmaterial** für dich, deinen Verein oder dein Unternehmen.

Du willst dich **engagieren** - gemeinsam mit uns? Dann schreib uns kurz an kontakt@bunt-ebe.de oder besuche unseren **offenen Stammtisch**. Termine findest du unter www.bunt-ebe.de und auf **Facebook**.